

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnmontzeile oder deren Raum 2 kr., auswärts 3 kr.

No 64.

Sechshunddreißigster Jahrgang

Samstag den 5. Juni 1875.

Amthche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheißenämter.

## Militär-Aushebung.

Nach der Bekanntmachung des K. Oberrecrutirungsrath vom 28. v. Mts. in Nr. 123 des Staatsanzeigers findet die **Aushebung** der Militärpflichtigen durch die **Oberersatzcommission** im Oberamtsbezirk Waiblingen

**Dienstag 22. Juni d. J. in dem Rathhaus in Waiblingen statt**

und haben die Ortsvorsteher auf diesen Tag **Morgens 7 Uhr präcis** alle diejenigen Militärpflichtigen hieher vorzuladen, welche ihnen durch besonders heute ausgegebene oberamtliche Verzeichnisse hiezu nach den Stammrollnummern bezeichnet worden sind; die Eröffnungsbescheinigungen sind zu sammeln und von den Ortsvorstehern mit den Stammrollen zu obiger Verhandlung mitzubringen.

Mit Ausnahme der Ortsvorsteher von Bräuningsweiler und Hanweiler haben alle zu derselben zu erscheinen.

**Spätestens bis 14. Juni** sind obige Verzeichnisse mit einer Anzeige, daß die darauf Stehenden geladen worden, hieher zurückzugeben und würden solche, die an diesem Tag hier Morgens 8 Uhr nicht übergeben sind, durch Wartboten abgeholt.

Die Ladungen haben unter Hinweis auf die Strafen und Rechtsnachtheile, die ein Ausbleiben zur Folge hat, zu geschehen und ist dabei **ausdrücklich zu bemerken, daß die Militärpflichtige sämmtlich ihre Gestellungsscheine mitbringen müssen.**

Ferner ist den Ortsvorstehern höherer Weisung gemäß dringend aufzugeben, für das pünktliche und geordnete Erscheinen der Militärpflichtigen im Musterungs-Local und ihr ordnungsmäßiges Verhalten daselbst Sorge zu tragen, in welcher Beziehung auch das im Ausschreiben vom 2. April 1873, Amtsblatt No. 39, Abt. 9, in den Schlusssätzen bemerkte ihnen in Erinnerung gebracht wird; die Militärpflichtigen jeder Gemeinde haben sich im Rathhaus hier gesammelt einzufinden.

**Sollten zwischen der Musterung der Ersatz-Commission hener und der bevorstehenden, 22. Juni d. J., Militärpflichtige** den Aushebungs-Bezirk wechseln, in welchem sie nach §. 20 der Mil.-Ers.-Instr. gestellungspflichtig sind, inzwischen ab- oder zugegangen sein, so hätten die Ortsvorsteher **davon rechtzeitig** unter Vorlegung der Gestellungsscheine der Betreffenden **Anzeige hieher zu machen**, §. 92 Z. 2-4 der Mil.-Ers.-Instr.

Anderer als die in den Schultheißenämtern zugegangenen Verzeichnissen nach Jahrgängen und Stammrollnummern **Angenommene** dürfen nicht vorgeladen werden; etwaige Anstände wären rechtzeitig anzuzeigen.

Die Ordnung in welcher die Vorstellung (Musterung) der Militärpflichtigen am 22. Juni vor sich geht, wird das Oberamt voraussichtlich noch bekannt machen.

**Reclamationen wegen Zurückstellung** etc. etc. sind vor dem **22. Juni einzureichen** und ist sich dabei durchaus des gedruckten Formular, Abt. 11 des oberamtl. Erlässes vom 31. März 1874, Amtsblatt No. 42, S. 162 oben zu bedienen; es wird dießfalls auf die §§. 78 und 108 der Mil.-Ers.-Instr., namentlich **Ziffer 5 und 6 des § 108**, hingewiesen.

Da Zurückstellungs- etc. etc. Gesuche vor der Musterung erledigt werden, so haben Reclamanten und alle Solche, deren Arbeits- oder Aufsichtsfähigkeit bei Beurtheilung der einzelnen Gesuche in Betracht kommen kann, wie Eltern und Geschwister, am **22. Juni präcis 7 Uhr Morgens** im Musterungslocal hier zu erscheinen.

Den 3. Juni 1875.

K. Oberamt.  
Schüsler.

Waiblingen.

## An die Gemeinde- & Stiftungsräthe & die H. H. Verwaltungs-Actnare,

### Die Anwendung der Reichsmark-Rechnung in der Gemeinde- & Stiftungs-Verwaltung betr.

Dieselben werden unter Hinweisung auf die Ministerial-Verfügung vom 6. April 1875, Minist.-Amtsbl. No. 6, und den oberamtlichen Erlaß vom 17. v. M., Amtsblatt No. 45, benachrichtigt, daß durch Erlaß der K. Kreis-Regierung vom 18. Mai 1875, No. 2656, diejenigen Beschlüsse der Amtskörperschafts-Gemeinde- und Stiftungsbehörden, welche die Abrundung der einzelnen von der Beschlußfassung der gedachten Behörden abhängenden Einnahmen und Ausgaben in der Reichsmark bezwecken und nach den bestehenden Vorschriften der Genehmigung der Kreis-Regierung bedürfen, §. 6 daselbst, kraft der der Kreisregierung erteilten Ermächtigung **insoweit zum Voraus genehmigt** sind, als die fraglichen Beschlüsse den näheren Bestimmungen entsprechen, welche in dem gedachten **§. 6 Abs. 2 Ziffer 1 und 2** gegeben sind.

Solche Beschlüsse dürfen daher nicht hieher vorgelegt werden.

Was dagegen andere Beschlüsse als die in §. 6 der Ministerial-Verfügung vom 6. April d. J. bezeichneten betrifft (wo nämlich in höheren Beträgen als der dort angegebenen abgerundet wird), so sind dieselben unter Anschluß der betreffenden Acten zur Einholung der Regierungsgenehmigung **einzelu** (für jede einzelne Einnahme oder Ausgabe besonderer Beschluß) hieher vorzulegen.

Diejenigen Gemeinde- und Stiftungs-Räthe, welche sich bei dieser Umrechnung, welche füglich mit der Anfertigung der Etatsverbunden werden kann, der Unterstützung der Verwaltungs-Actnare bedienen wollen, werden auf die Vorschriften des §. 8 der Ministerialverfügung vom 6. April d. J. verwiesen.

Am 3. Juni 1875.

K. gemeinsch. Oberamt.  
Schüsler. Bährer.

# Bekanntmachung.

## Die Münzen süddeutscher Währung

werden im hiesigen Oberamtsbezirk von dem K. Kameralamt hier und dem Stadtacciseamt in Winnenden und in kleineren Beträgen auch vom Acciseamt in Neckarrens sowie von der Gemeindepflege in Endersbach

vom 7. dieses Monats an gegen Reichsgeld umgewechselt.

Den 3. Juni 1875.

K. Oberamt.  
Schöffler.

## Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundene Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezek ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schlusse der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 29. Mai 1875.

Königl. Oberamtsgericht.  
Herbegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	29. Mai 1875.	Wilhelm Aldinger, Bürger in Fellbach, Buchbinder, seit Anfangs Septbr. v. J. Gastwirth in der Bauhütte beim künftigen Bahnhof in Schwaikheim.	27. August Vorm. 10 Uhr.	Rathhaus in Schwaikheim.	Keine Liegenschaft.

## Verakkordirung von Grab-Arbeit.



Auf der Station Waiblingen sind circa 530 Kbm. Erde im Einschnitt abzutragen, und in nächster Nähe der Station, neben der Bahn anzuschütten und zu planiren.

Auftragende zur Uebernahme dieser Arbeit im Akkord sind hiemit eingeladen, sich am



Samstag den 5. d. Mts.

Mittags 3 Uhr

zu der Akkordsverhandlung im Wartsaal der Station Endersbach einzufinden.

Schorndorf den 3. Juni 1875.

K. Betriebsbauamt.  
Schöll.

## B a u - A k k o r d.

Nachstehend bezeichnete Bauarbeiten an der Bahn von Cannstatt bis Schorndorf werden im Akkord gegeben:



- 1., Maurerarbeit an dem Brunnenschacht beim Wärterhaus No. 6., berechnet zu 43 fl. 30 Kr.
- 2., Zimmerarbeit an einem Bahngrabenbrückchen bei der Station Winterbach und an dem Steinverladekrahnen auf dem Bahnhof Schorndorf, berechnet zu 163 fl. 30 Kr.
- 3., Anstricherneuerung an Warmingstafeln, berechnet zu 57 fl.

Von dem Kostenanschlag und den Bedingungen kann bei Bahnmeister Seeger in Waiblingen Einsicht genommen werden, bei welchem auch die Offerte längstens bis

Samstag den 12. d. Mts.

Mittags 12 Uhr

schriftlich einzureichen sind.

Schorndorf den 3. Juni 1875.

K. Betriebsbauamt.  
Schöll.

Waiblingen.

In der Nachlasssache des alt Gottlieb Feyer, gew. Schuhmachers hier, bringen die Erben am

**Montag den 14. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr**

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:  
P.-Nr. 185. circa 1/3tel an einem 1stodigen Wohnhaus  
im Schulgäßle.



Anschlag 700 fl.  
P.-Nr. 1386. 1/2 Morg. 40,8 Mth. Acker im äußern  
schmalen Pfad, neben Joh. Christian Bu-  
beck. Anschlag 400 fl.

wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Mit dem aufgestellten Güterpfleger, Gemeinderath Fischer, kann vorbehaltlich des Aufstreichs schon vorher ein Kauf abgeschlossen werden.

Den 3. Juni 1875.

Städtischultheißenamt.

Revier Hohengehren.

**Holz-Verkauf.**

**1) Montag, den 14. Juni**  
aus Gläserthalbe,



oberer Stettler-  
schlag, Eingemach-  
terwald und Pfang:  
1 Eiche 0,4 Fm.;  
Am: 5 eichene  
Schälholzprügel,  
5 buchene, 64 ei-

chene Reisprügel, 226 Anbruch, 18 Stock-  
holz im Boden, 150 gemischte Wellen ge-  
bunden, 200 dto. ungebunden, 170 Grö-  
zelreis.

Um 7 Uhr am Hirsacker zum Vorzei-  
gen des Holzes im Eingemachtenwald, um  
1/2 9 Uhr am Herentanz, um 9 Uhr an  
der Werre.

**2) Dienstag den 15. Juni**  
aus Hölle und Heiden (Käzenbach):  
6 Birken, 6 Erlen mit 5 Fm.

Ferner:

Am. 25 buchene Scheiter, 246 dto.  
Prügel, 37 birchene Scheiter, 151 Anbruch,  
4420 buchene, 3150 gemischte, meist Durch-  
forstungswellen.

Um 9 Uhr unten an der Beerlenswiese  
bei Thomashardt.

Revier Rudersberg.

**Brennholz-  
Verkauf.**

**Samstag den 12. Juni**



aus Birkenberg,  
Burgholz, Häf-  
nersgehren, Glas-  
linge, Schulzen-  
han, Drehlade,  
Gaisgurgel 2c 2c.  
5 Nadelholzstangen

11 Meter lang; Am. 105 buchene Schei-  
der, 152 dto. Prügel, 49 birchene Scheiter,  
30 dto. Prügel, 68 asperne Scheiter, 45 dto.  
Prügel, 94 dto. Anbruch, 40 Nadelholz-  
Scheiter, 188 dto. Prügel und Anbruch.

Um 8 Uhr in der Post in Ruders-  
berg.

Privat-Anzeigen.

Bachnang.

**Arbeit-Anerbieten  
für Schuhmacher.**

Ein tüchtige Schuhmacher wird fortwäh-  
rend Arbeit abgegeben außer dem Hause.  
Ebenfalls selbst werden in die Werkstatt  
eintige gute

Arbeiter

gesucht.

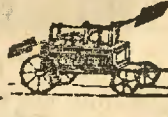
David Stelzer,  
Schuhmacher bei der Post.

Waiblingen.

**Feuerwehr.**



Der 5. würt-  
tembergische  
Feuerwehrtag  
findet am 27. u.



28. Juni in Schw. Gmünd statt, das Lo-  
cal-Comite verlangt längstens bis 12. Juni  
Anzeige wie viel Feuerwehrmänner dort  
eintreffen, um die nöthigen auf den Namen  
lautenden Festkarten und Festzeichen zu-  
senden zu können.

Die Mitglieder der hiesigen Feuerwehr  
welche willens sind dem Feuerwehrtag an-  
zuzuwohnen, werden ersucht, sich Montag den  
7. d. Abends 8 Uhr im Adler einzufinden  
zu wollen.

Das Commando.

Turnverein Waiblingen.



Nächsten Montag den 7. Juni

**Monats-Versammlung**  
im Local.

Der Ausschus.

Sonntag Morgens 6 Uhr Turnen auf  
dem Wasen.

Waiblingen.

**Concordia.**

Nächsten Montag

**Monats-Versammlung**  
im Vereins-Local.

Der Ausschus.



**Krieger-Verein**  
Waiblingen.

Heute Samstag Abend  
**Monatsversammlung**  
im Local.

Der Ausschus.

Waiblingen.

**Friedrichsthaler  
Gusstahl-Sensen**

billigt bei

Fritz Mayer,  
vorm. Gust. Sirt, jun.

Waiblingen.

Frische

**Kräuterkäse**

sind eingetroffen und empfiehlt solche billigt  
Kaufmann Reinhardt.

Waiblingen.

Den Ertrag von 3 Viertel

**Wiesen**

hat auf den ganzen Sommer zu verpachten.

J. Wöfner,  
3. Linde.

Waiblingen.

Den

**Grasertrag**

von 2 1/2 Viertel verkauft

C. Billinger, Buchbinder.

Waiblingen.

Das

**Heugras**

von 5 Viertel und ungefähr 1 1/2 Viertel  
ewigen Klee

hat zu verkaufen.

Steinlens Wittwe.

Waiblingen.

Im Auftrag verpachtet 2 1/2 Viertel

**Grasboden**

hinter der Kirche, 1 Viertel dto. im Ros-  
berg.

Frohmeister Mall.

Waiblingen.

Den

**Heugras-Ertrag**

von 2 Morgen in 4 Parzellen hat zu ver-  
kaufen.

W. Billinger, Seifenstieber.

Waiblingen.

Den

**Heu-Ertrag**

von ungefähr 1 1/2 Viertel hat zu ver-  
kaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Aus der W. Schneider'schen Pflugschaft  
verkaufe ich den ersten Schnitt

**ewigen Klee**

von circa 5 1/2 Viertel im Sämann am  
nächsten Montag den 7. d. Mts. Abends  
5 Uhr auf dem Platz in Aufstreich, wozu  
ich Liebhaber einlade.

J. Friedrich Pfeleiderer.

Waiblingen.

1/2 Morgen

**Dreiblättrigen Klee**

hat zu verpachten.

Hölder, Wittwe.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft das

**Heugras**

von ungefähr 1 1/2 Viertel im Kostisol und  
1 Viertel auf den Ziegeläckern.

Joh. Unterberger, Schneider.

Waiblingen.

**Schwarzer & weißer  
Kalk**

bestgebrannt, ist von nächsten  
Montag den 7. Juni an zu  
haben in der Ziegelei neben  
der Post.

# Präparat

zur sofortigen Selbstbereitung von Selterswasser, **Champagner & Limonade**, der Gesundheit sehr zuträglich und dienlich, erquickend für Kranke und Gesunde.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 30 Pfg. Niederlage für Waiblingen  
**Gustav Bezner.**

Waiblingen.

Das

# Heugras

in 3 Parzellen hat zu verkaufen.  
**Friedrich Werz.**

Waiblingen.

Das

# Heugras

von 10 Viertel in mehreren Parzellen hat zu verkaufen.  
**Ebr. Oppenländer.**

Waiblingen.

# T O R F.

Bestellungen werden jetzt angenommen & gut besorgt.

**G. Kauffmann jun.**  
Kohlenhandlung.

Waiblingen.



Heute Samstag  
**M e s s e l - S u p p e**

wozu freundlichst einladet.

**G. Köpf,**  
z. Lamm.

Waiblingen.

# Feile Weine.



Keine weiße und rothe 1874er Weine in verschiedener aber guter Qualität, darunter auch Tischwein das Jmi zu 5 fl. und 5 fl. 30 kr., eimerweise billiger, biete ich in größeren und kleineren Quantitäten zum Verkauf an.

**Immanuel Bunz.**

Waiblingen.

Ein braunes

# Korbwägle

mit eisernem Gestell verkauft  
**Gustav Sirt jun.**

Waiblingen.

Ich bitte um meinen braunen **Armkorb** den ich vor acht Tagen abgegeben habe.  
**Dr. Betsch,**  
Fußgeschäft.

Waiblingen.

Einen

# Wagen



sammt Heuleitern hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

# Um Kindern das Zahnen

zu erleichtern und sie vor den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen zu schützen werden allen Müttern die **Electromotor. Zahnhalsbänder** von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart**, zur Benützung bestens empfohlen, per Stück 1 Mark bei  
**G. F. Buck, Waiblingen,**  
in Winnenden beide Apotheken.

Waiblingen.

Eine noch brauchbare

# Bachmolde

sammt Deckel hat zu verkaufen.  
**Bäcker Grieb.**

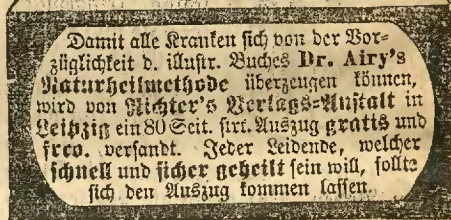
Schrader's

# Weißer Lebens-Essig,

bereitet von Apotheker **Julius Schrader, Feuerbach-Stuttgart**, ist anerkannt das berühmteste und beliebteste Magenmittel. Wer an irgend einem Magenleiden, Appetitlosigkeit, Verdauungsstörung, Blähungen, allgemeinem Uebelbefinden etc. etc. leidet, sollte einen Versuch mit diesem vorzüglichen Hausmittel ja nicht versäumen. Anerkennende Zuschriften aus allen Gegenden, von Hoch und Niedrig sind der beste Beweis für die vorzüglichen Erfolge. Per Flasche 36 kr. zu beziehen durch die meisten Apotheken, Kaufläden des In- und Auslandes.

Bestellungen hierauf vermittelt  
in Waiblingen **G. F. Buck,**  
in Winnenden beide Apotheken

# Wichtig für Kranke!



# Eine Badereise

zur Stärkung oder Wiederherstellung der Gesundheit kann nicht Jeder unternehmen, theils der Kosten und andertheils der häuslichen oder geschäftlichen Verhältnisse wegen. Allen Diesen nun empfehlen wir als Ersatz der Brunnenkur **„Dr. Airy's Naturheilmethode.“** — Versäume Niemand, selbst wenn noch so schwer darniederliegend, sich das weltberühmte illustrierte Werk: **„Dr. Airy's Naturheilmethode, Originalausgabe von Richters Verlagsanstalt in Leipzig“** anzuschaffen. Dies 25 Bogen starke illustrierte Buch kostet nur 1 Mark und ist in allen größeren Buchhandlungen vorräthig.

# Laes-Neuigkeiten.

**Waiblingen.** Das schöne Kinderfest, das am letzten Freitag hier gefeiert wurde, hat Alt und Jung erfreut und erfrischt, und sagen wir den Veranstaltern desselben, dem Komite und dessen verehrten Herrn Vorstand hiemit den herzlichsten Dank. Der Verlauf des Festes hat gezeigt, daß auch hier — bei einiger Opferwilligkeit und allseitigem Entgegenkommen — etwas Schönes und Rechtes zu erreichen ist. — Gewiß hat das Fest in Jedem den Wunsch rege werden lassen, es möchte von nun an jedes Jahr in derselben Weise wiederholt werden, welchen Wunsch wir hiemit den Vätern der Stadt etc. etc. an's Herz legen wollen.

**Gammstatt.** Ein leichtsinniger Bäckerknecht bediente sich in der vorigen Nacht der Lokomotive des zwischen 10 und 11 Uhr von Stuttgart kommenden Personenzugs No. 39, um sich schnell aus der Welt zu schaffen. Der Kopf wurde ihm scharf vom Leibe geschnitten, und hat er so seinen Zweck besser erreicht, als wenn er sich der geladenen Pistole bedient hätte, die er noch bei sich trug. Eine Liebshaft, welche ihm verdrießliche Unkosten in Aussicht stellte, scheint ihn zum Selbstmord veranlaßt zu haben. Er war von Neckarhausen, O.A. Nürtingen. (Schw. M.)

**Von der Metter, 2. Juni.** Heute Abend halb 7 Uhr ist in einem Stall in Großachsenheim Feuer ausgegangen. Nachdem man eine Kuh, welche vom Feuer schon stark beschädigt war, aus dem Stalle gerettet hatte, wurde das Jammern eines Kindes in demselben Stall gehört, und bei weiterer Nachforschung wurde daselbst ein 5-jähriger Knabe in halbverbranntem Zustande aufgefunden, welcher trotz augenblicklich vorhandener ärztlicher Hilfe schwerlich die Nacht überleben wird.

**Lahr, 3. Juni.** Die Stadt Lahr, Erbin des kürzlich verstorbenen Millionärs Jamm hat dem Fürsten Bismarck den zur

Hinterlassenschaft gehörigen herrlichen Park mit Villa zu lebenslänglicher Benützung zur Verfügung gestellt.

**Köln, 3. Juni.** Die „Köln. Ztg.“ meldet daß der Erzherzog Albrecht auf der Reise nach Gms auch den Kaiser Alexander in Jugenheim besuchen werde.

**Brüssel, 4. Juni.** In Folge des zwischen Landleuten und Brüsseler Einwohnern gelegentlich einer Prozession entstandenen Streites wurden im Kirchspiel Sankt Nikolaus eine größere Anzahl Verhaftungen vorgenommen. „Etoile Belge“ verlangt unter Hinweis auf die im Lande herrschende Aufregung, daß die Bischöfe den niederen Klerus zum Frieden und zur Eintracht ermahnen, und fordert die katholischen Minister auf, in dieser Richtung auf die Bischöfe einzuwirken.

**Paris, 4. Juni.** Der „Moniteur“ erwähnt eines Gerüchtes, wonach einleitende Schritte geschehen seien zum Zweck einer Heirath zwischen dem Könige von Spanien mit einer dem deutschen Kaiserhause nahestehenden katholischen Prinzessin. Die Gräfin von Girgenti werde gleichzeitig einen bayerischen Prinzen heirathen. (Die Gräfin von Girgenti ist die seit 1871 vermittelte älteste Schwester des Königs Alfons; geb. 1851, vermählt mit dem Prinzen Gaeton von Girgenti 1868.)

# Gold-Curs

nom 3. Juni 1875.

	Rmt.	Pfg.	fl.	kr.
Pistolen Doppelte	16	57-62	9.	40-41 3/4
Pistolen	16	60-65	9.	40-42
Holl. fl. 10-Stücke	16	82-90	9.	49 3/4-51
Dulaten	9	55-60	5.	34-36
20-Franken-Stücke	16	35-	9.	31 1/2-32
Engl. Sovereigns	20	45-55	11.	57 1/2-59 1/2
Russ. Imperiales	16	80-85	9.	48-49 3/4
Dollars in Gold	4	21-28	2.	26-27 1/4